

Seminarbeschreibung
UMGANG MIT PROJEKTKRISEN

Version 1.0

August 17, 2009

Status: Final

Umgang mit Projektkrisen

Um erfolgreich bei Projektkrisen intervenieren zu können, muss man die eigene Krisengeschichte und sein Krisenverhalten kennen.

Hintergrund

Eine Projektkrise ist eine Situation, bei der das Erreichen von vereinbarten Ergebnissen nur mit signifikanten Änderungen des Ziels, der eingebundenen Ressourcen oder der Organisation erreicht werden kann.

Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass es **drei Hauptursachen** für eine Projektkrise gibt:

- Eine schwache Projektbasis (Set-up)
- Ungenügende Fähigkeiten oder Inkompetenz
- Fehlende „Leadership“ oder fehlende Unterstützung aus der Organisation

Weitere Faktoren, die oft angeführt werden, wie z.B die ökonomische Situation oder Änderungen im organisatorischen Umfeld (M&A) spielen im Vergleich mit den aufgeführten drei Hauptursachen eine marginale Rolle.

Während einer Projektkrise durchleben die involvierten Personen einen Prozess, der dem einer eigenen, persönlichen Krise sehr ähnlich ist. Sie fühlen sich exponiert und schwach; das Blickfeld ist meist zu eingeschränkt anstatt geöffnet, um den Überblick und Ideen für kreative Lösungen zu bekommen.

Faktoren, die diese Öffnung unterstützen sind Selbstreflexion, Umgang mit Projekt-Aussenstehenden und Begleitung durch einen persönlichen Coach.

Wir haben ausserdem gesehen, dass Organisationen mit einem ausgeprägten hierarchischen oder chaotischen Führungsmuster eine signifikant höhere Wahrscheinlichkeit für das Auftreten von Projektkrisen haben, als Organisationen, die einen ausgeglichenen Stil aufweisen.

Es ist zudem wahrscheinlich, dass Projektkrisen mehrere Male nach demselben Muster in einer Organisation auftreten. Es scheint, dass es in Organisationen gewisse Mechanismen gibt, diese Muster nicht zu thematisieren und damit ist es auch nicht möglich das Muster zu überwinden.

Es gibt zwei verschiedene Arten der Intervention, um mit einer Projektkrise umzugehen:

- direkte Interventionen, wie z.B Abbrechen des Projektes, Austausch von Projektmitarbeiterinnen oder
- unterstützende Interventionen, wie z.B. Coaching, Training etc.

Im Seminar werden wir beide Interventionsarten diskutieren und praktizieren.

Seminar – Umgang mit Projektkrisen (2 Tage)

Zielsetzung

Die Teilnehmer

- verstehen Symptome und Ursachen von Projektkrisen
- verstehen, wie sie als Individuum auf Krisen reagieren und damit umgehen
- lernen ihre eigene Krisengeschichte kennen. Diese stellt ein wichtiges Element zum Verständnis des eigenen Verhaltens in Krisensituationen dar
- lernen, was die Selektionskriterien für die Auswahl eines Krisen- oder Projektmanagers sind
- sind in der Lage in ihrer Umgebung als Krisenberater zu wirken

Zielpublikum

- Erfahrene Projekt-Manager, die ihre Fähigkeiten im Bereich Krisen-Management erweitern wollen
- Executives und Manager, die Projektleiter nominieren und ihre Einschätzung wer wo am besten passt, erweitern möchten
- HR Manager und Coachs, die den Mechanismus während einer Projektkrise besser verstehen wollen und wie sie in ihrer Rolle während einer Projektkrise unterstützen können

Inhalt

Tag 1

- Krise, Symptome, Definitionen
 - o Krisen im Allgemeinen, unser Verständnis, Unterschied zwischen Projektkrisen und persönlichen Krisen; wann nennen wir eine Krise eine Krise; Sammlung von Kriterien, Beispiele, Eskalationsschritte
- Hauptursachen von (Projekt-) Krisen
 - o Diskussion von eigenen Erfahrungen im Bereich Ursachen von Krisen; wo entstehen sie; sehen wir bestimmte Muster wie die Krisen entstehen und wie damit umgegangen wird
- Krisen-Management
 - o Was ist Krisen-Management; was heisst es betr. Kompetenzen und Techniken; Diskussion
- Die eigene Krisengeschichte
 - o Welche Krisen habe ich als Individuum durchgemacht? Wie intensiv habe ich die Krisen erlebt und warum? Was ist mein persönlicher Ansatz, mit den eigenen Krisen umzugehen; Diskussion

Tag 2

- Das eigene Krisenmuster
 - o Basierend auf der Krisengeschichte analysieren wir das eigene Muster mit Hilfe eines Fragebogens und vertiefen die Erkenntnisse in Zweiergesprächen
- Ansätze um Projektkrisen zu vermeiden oder sich von Projektkrisen zu erholen
 - o Was sind die direkten und indirekten Interventionen, um mit Krisen umzugehen; in welcher Rolle arbeite ich mit den Interventionen; Beispiele, Wie erhalte ich die Rückmeldung, ob und wie die Interventionen wirken; indirekte Interventionen wie Coaching und Intervention
- Fallstudie einer realen Projektkrise
 - o Präsentation einer realen Projektkrise (diese kann von Teilnehmern eingebracht werden oder der Trainer bringt ein Beispiel aus seiner Praxis); Analyse der Krisenentwicklung, mögliche Ursachen; die eigene Energie und Frustrationslevel; Strategie für den Umgang mit der Krise

Art des Trainings

- 2 Tage Training in einem externen Seminar Hotel
- Rahmentheorie wird november ag vermittelt
- Wir erwarten, dass die Teilnehmer ihre eigenen Erwartungen und Erfahrungen aktiv einbringen
- november ag ist für faire Diskussionen und die Erreichung der Seminarziele zuständig
- Wir verwenden Rollenspiele um Situationen möglichst real zu erleben
- Wir diskutieren Krisen, adäquate Interventionen und persönliches Verhalten - die Teilnehmer können gefordert werden
- Die Qualität des Seminars hängt von Offenheit in persönlichen Belangen ab. Um auch formale Vertraulichkeit zu sichern, werden alle Teilnehmer zu Beginn eine Vertraulichkeitserklärung unterzeichnen.

Kontakt

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Rolf Tschaeppler per Email rolf.tschaeppler@november-ag.ch

We support you in the essential things.

november ag
Garnmarkt 1
P.O. Box 2160
8401 Winterthur
Switzerland

info@november-ag.ch
+41 44 586 96 86
<http://www.november-ag.ch/training>

november ag
St. Alban-Vorstadt 108
4052 Basel
Switzerland

www.november-ag.ch